

ZA4883

**Flash Eurobarometer 247
(Family life and the needs of an ageing population)**

**Country Specific Questionnaire
Germany**

2008 EUROBAROMETER ON FAMILIES, AND ADAPTING TO THE NEEDS OF AN AGEING POPULATION

BACKGROUND VARIABLES

D1. Geschlecht

[NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]

- [1] Männlich
- [2] Weiblich

D2. Wie alt sind Sie bitte?

- [][] Jahre alt
- [00] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?

[TRAGEN SIE DAS ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUSSBILDUNG BEENDET WURDE EIN]

- [][] Jahre alt
- [00] [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUSSBILDUNG]
- [01] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUSSBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM]
- [99] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Berufstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...

[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN]

- Selbständig

- i.e. : - Landwirt, Forstwirt, Fischer11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...).....13
- Manager eines Unternehmens14
- sonstiges15

- Angestellter

- i.e. : - Angestellter Angehöriger der freien Berufe, z.B. Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt21
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management22
- Mittleres Management23
- Beamter24
- Büroangestellter25
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.).....26
- sonstiges27

- Arbeiter	
→ i.e. :	- Supervisor / Vorarbeiter (Teamleiter etc.).....31
	- Arbeiter.....32
	- Ungelernter Arbeiter.....33
	- sonstiges34
- Nicht berufstätig	
→ i.e. :	- Hausfrau / Hausmann41
	- Schüler/Student (Vollzeit).....42
	- Rentner / Pensionär43
	- Auf Arbeitssuche44
	- sonstiges45
	- [Verweigert].....99

D6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...

Großstadt.....	1
Stadtgebiet (außer Großstadt).....	2
ländliches Gebiet	3
[Verweigert]	9

THEME 1: FAMILIES

Satisfaction with family life & Importance of family

Q1. Wir werden jetzt über Familienleben und Arbeit sowie politische Handlungen in diesen Bereichen sprechen. Was würden Sie sagen, wie zufrieden sind Sie mit...

Sehr zufrieden	1
Ziemlich zufrieden	2
Nicht sehr zufrieden.....	3
Überhaupt nicht zufrieden	4
[WN/KA].....	9
a) Ihrem Familienleben.....	1 2 3 4 9
b) Öffentlicher Unterstützung für Familien mit Kindern.....	1 2 3 4 9
c) Öffentlicher Unterstützung für Personen, die sich um ältere, unselbstständige Angehörige kümmern	1 2 3 4 9

Difficulties in daily life faced by families

Q2. Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Schwierigkeiten vor, denen Familien gegenüberstehen könnten. Was sind Ihrer Meinung nach die zwei größten Schwierigkeiten aus dieser Liste?

[AUSSAGEN ROTIEREN - VORLESEN - NUR ZWEI ANTWORTEN MÖGLICH!]

Hohe Kosten der Kindererziehung	1
Hohe Wohnkosten	2
Die Schwierigkeit, Arbeit und Familienleben zu vereinbaren	3
Zu wenig Unterstützung von Arbeitgebern	4
Ungleiche Aufteilung der Aufgaben im Haushalt zwischen den Partnern	5
Organisation guter Kinderbetreuung.....	6
Die Last, alternde Eltern oder Verwandte zu pflegen	7
Die Qualität der Schulen.....	8
Die Höhe der öffentlichen finanziellen Unterstützung für Familien	9
[Keine]	10
[Andere].....	11
[WN/KA]	99

Work life balance

Q3. Finden Sie es persönlich sehr schwer, ziemlich schwer, ziemlich leicht oder sehr leicht, die Arbeit mit dem Familienleben zu vereinbaren?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

Sehr schwer	1
Ziemlich schwer.....	2
Ziemlich einfach	3
Sehr einfach	4
[[WN/KA]	9

Q4. Es gibt verschieden Möglichkeiten, Arbeit und Kindererziehung zu vereinbaren. Ich werde Ihnen nun einige Möglichkeiten vorlesen. Sagen Sie mir bitte, von welcher Möglichkeit Sie glauben, dass sie unter Berücksichtigung der Tatsache, dass man seinen Lebensunterhalt verdienen muss, die praktikabelste und realistischste ist.

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

Beide Elternteile arbeiten Vollzeit.	1
Beide Elternteile arbeiten Teilzeit.	2
Ein Elternteil arbeitet Vollzeit, der andere arbeitet Teilzeit.	3
Ein Elternteil arbeitet Vollzeit, das andere kümmert sich Vollzeit um die Kinder.	4
[WN/KA]	9

Q5. Verschiedene politische Maßnahmen können dabei helfen, das Leben für Familien zu verbessern. Ich werde Ihnen jetzt einige Maßnahmen vorlesen. Was würden Sie sagen, sollten diese Maßnahmen hohe, mittlere oder niedrige Priorität für das politische Handeln in Deutschland haben?

[AUSSAGEN ROTIEREN – EINE ANTWORT JE ZEILE]

Hohe Priorität	1
Mittlere Priorität	2
Niedrige Priorität.....	3
[WN/KA].....	9

a) Länger bezahlter Erziehungsurlaub.....	1 2 3 9
b) Anreize für Väter Erziehungsurlaub zu nehmen.....	1 2 3 9
c) Leichter Zugang zu Teilzeitarbeit	1 2 3 9
d) Zugang zu flexibleren Möglichkeiten der Kinderbetreuung.....	1 2 3 9
e) Höheres Kindergeld.....	1 2 3 9
f) Einführung des Rechts auf bezahlten Urlaub für die Pflege von unselbstständigen, alternden Eltern und Verwandten	1 2 3 9
g) Höhere Steuervorteile für Familien mit Kindern.....	1 2 3 9

Q6. Kinderbetreuung für Vorschulkinder kann auf verschiedene Weise organisiert werden, manchmal als Kombination verschiedener Möglichkeiten oder manchmal indem man sich auf nur eine Möglichkeit verlässt. Was ist Ihrer Meinung nach die beste Möglichkeit, um Kinderbetreuung für Vorschulkinder zu organisieren? Sie können diese Möglichkeiten auch kombinieren.

[VORLESEN – MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

Öffentliche oder private Krippe/ Kindertagesstätte/ Kindergarten.....	1
Tagesmutter im Haus oder Au-Pair	2
Zertifizierte Kinderbetreuung im Privathaushalt durch eine Person die für Kinderbetreuung registriert/zertifiziert ist	3
Kinderbetreuung durch die Mutter	4
Kinderbetreuung durch den Vater	5
Kinderbetreuung durch die Großeltern oder andere Verwandte	6
[Andere].....	7
[Keine]	8
[WN/KA]	9

THEME 2: THE NEEDS OF AN AGEING POPULATION

Wir sprechen nun über die Bedürfnisse von Menschen, wenn sie älter werden.

SPLIT BALLOT

WENN NICHT IN RENTE/PENSIONIERT (ANDERE ANTWORT ALS 43 IN D4)

Q7a. Wenn Sie an ihren Ruhestand denken, würden Sie es in Betracht ziehen ...?

- | | |
|--------------|---|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| [WN/KA]..... | 9 |
-
- | | |
|--|-------|
| a) sich für Fortbildungskurse einzuschreiben | 1 2 9 |
| b) sich an Gemeindearbeit oder ehrenamtlicher Arbeit zu beteiligen | 1 2 9 |
| c) sich eine Arbeit für zusätzliches Einkommen zu suchen | 1 2 9 |
| d) in Eigentum zu investieren | 1 2 9 |
| e) Eigentum oder anderen Besitz zu verkaufen, um Geld zur Verfügung zu haben | 1 2 9 |
| f) Geld zu leihen mit Ihrem Haus als Sicherheit oder es zu verkaufen mit dem Recht,
weiterhin darin zu leben..... | 1 2 9 |
| g) Geld zu sparen oder eine Versicherung aufzunehmen für den Fall, dass Sie nicht
mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen | 1 2 9 |
| h) Ihr Haus umzubauen für den Fall eingeschränkter Mobilität | 1 2 9 |
| i) nicht mehr Auto zu fahren | 1 2 9 |
| j) Umzuziehen | 1 2 9 |

WENN IN RENTE/PENSIONIERT (D4=43)

Q7b. Seit Sie im Ruhestand sind, haben Sie schon oder planen Sie noch, ?

- | | |
|----------------------------|---|
| Ja, habe ich gemacht | 1 |
| Ja, habe ich vor | 2 |
| Nein | 3 |
| [WN/KA]..... | 9 |
-
- | | |
|--|---------|
| a) sich für Fortbildungskurse einzuschreiben | 1 2 3 9 |
| b) sich an Gemeindearbeit oder ehrenamtlicher Arbeit zu beteiligen | 1 2 3 9 |
| c) sich eine Arbeit für zusätzliches Einkommen zu suchen | 1 2 3 9 |
| d) in Eigentum zu investieren | 1 2 3 9 |
| e) Eigentum oder anderen Besitz zu verkaufen, um Geld zur Verfügung zu haben | 1 2 3 9 |
| f) Geld zu leihen mit Ihrem Haus als Sicherheit oder es zu verkaufen mit dem Recht,
weiterhin darin zu leben..... | 1 2 3 9 |
| g) Geld zu sparen oder eine Versicherung aufzunehmen für den Fall, dass Sie nicht
mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen | 1 2 3 9 |
| h) Ihr Haus umzubauen für den Fall eingeschränkter Mobilität | 1 2 3 9 |
| i) nicht mehr Auto zu fahren | 1 2 3 9 |
| j) Umzuziehen | 1 2 3 9 |

[WENN Q7a_j ODER Q7b_j = JA]

Q8. In welche Art von Unterkunft?
[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

Kleineres Haus / Wohnung in der gleichen Stadt / in der gleichen Umgebung.....	1
Aufs Land ziehen.....	2
In eine städtische Gegend umziehen	3
In eine Betreuungseinrichtung umziehen	4
Ins Ausland umziehen	5
Bei Familienmitgliedern einziehen	6
Näher zu Familienangehörigen ziehen	7
[Andere].....	8
[WN/KA]	9

Policy actions
(AN ALLE)

Q9. Würden Sie bei den folgenden möglichen Maßnahmen in Deutschland sagen, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist, sie einzuführen?

[ROTIEREN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

Sehr wichtig.....	1
Ziemlich wichtig	2
Nicht sehr wichtig	3
Überhaupt nicht wichtig	4
[WN/KA].....	9
a) Die Menschen zu einem gesunden Lebensstil zu ermutigen.....	1 2 3 4 9
b) Arbeitgeber zu zwingen, leichteren Zugang zu Teilzeitarbeitsplätzen für ältere Arbeitnehmer zur Verfügung zu stellen	1 2 3 4 9
c) Den Menschen das Recht einzuräumen, bezahlte Arbeit mit der Rente zu kombinieren.....	1 2 3 4 9
d) Öffentliche Gelder zu nutzen, um finanzielle Unterstützung für altersgerechten Hausumbau zur Verfügung zu stellen.....	1 2 3 4 9
e) Öffentliche Investitionen in Richtung eines besser zugänglichen öffentlichen Nahverkehrs zu verlagern	1 2 3 4 9
f) Öffentliche Gelder zu nutzen, um Dienstleistungen zu unterstützen, die es älteren Menschen ermöglichen, länger in ihrem Zuhause bleiben zu können	1 2 3 4 9
g) Ältere Menschen zu ermutigen, ehrenamtliche Arbeit für Ältere zu leisten	1 2 3 4 9
h) Öffentliche Gelder zu nutzen, um Initiativen und Projekte zu fördern, die junge und ältere Menschen zusammen bringen.....	1 2 3 4 9

Q10. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten die Zusammensetzung Ihres Haushalts?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

Einpersonenhaushalt.....	1
Verheiratetes oder zusammenlebendes Paar ohne Kinder oder mit Kindern, die aber nicht zu Hause leben.....	2
Alleinerziehend mit einem oder mehreren Kindern, die zu Hause wohnen.....	3
Verheiratetes oder zusammenlebendes Paar mit einem oder mehreren Kindern, die zu Hause leben	4
Andere.....	5
[WN/KA]	9

Q11. Wie viele Kinder haben Sie

- a. die jünger als 6 Jahre alt sind?.....
- b. die zwischen 6 und 15 Jahren sind?.....
- c. die älter als 15 Jahre sind?.....

Q12. Wie würden Sie die aktuelle finanzielle Situation Ihrer Familie beschreiben?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

Sehr gut.....	1
Gut	2
Wir müssen aufpassen, aber wir kommen über die Runden	3
Wir haben Schwierigkeiten, über die Runden zu kommen	4
Die Situation ist sehr schwierig.....	5
[WN/KA]	9